

Baudenkmäler

- D-3-74-162-46** **Altentreswitz 7.** Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-45** **Altentreswitz 21.** Kath. Fialkirche St. Matthäus, Saalkirche mit Walmdach und Dachreiter, eingezogene Rundapsis, im Kern romanisch, Langhaus um 1700 verändert.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-82** **Altentreswitzer Straße; Straßfeld.** Wegkreuz, sog. Thamerbauer-Kreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-91** **Am Kalvarienberg.** Bildstock, sog. Wolf-Jackl-Marterl, Gratiger Granitschaft auf Stufenpostament, Laterne mit Scheitelzinne und rechteckigen Bildfeldern, neugotisch, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-87** **Am Kalvarienberg 6.** Kath. Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Dachreiter mit Spitzhelm, 1755; mit Ausstattung; Kruzifix mit Beifigur, Holz, farbig gefasst, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-114** **Am Kirchsteig.** Wegkreuz, Gedenkstein, Granit, mit gusseisernem Kreuzaufsatz, neugotisch, bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-55** **Am Senzenbach.** Wegkreuz, schlanker Granitpfeiler mit Sockelprofil und kleinem Eisenkruzifix, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-110** **Anton-Ferazin-Straße 4.** Kleinhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, z.T. Blockbau, nach Osten Stadel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-113** **Anton-Ferazin-Straße 28.** Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-147** **Anton-Ferazin-Straße; Konradshöhe.** Bildstock, rechteckiger Granitschaft, Laterne mit Walmdachabschluss und halbrunder Bildnische, darüber Gusseisenkruzifix, bez. 1916.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-2** **Asylstraße 1.** Altenheim, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geohrten Werkstein-Fensterrahmen, Gebäudeflügel nach Westen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-98** **Auf der Höhe.** Bildstock, Granitschaft mit abgefasten Kanten auf Würfelpostament, Laterne mit halbrund geschlossenen Bildnischen, bez. 1697, 1785 und 1872, Schaft erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-118** **Auf der Hühner.** Wegkapelle, kleiner Walmdachbau über rechteckigem Grundriss, bez. 1701.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-3** **Bahnhofstraße 17.** Altenheim, ehem. evang.-luth. Asyl, zweigeschossiger dreiflügeliger Baukomplex mit neubarocker Fassadengliederung, Querflügel mit Halbwalmdächern, 1902.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-4** **Bahnhofstraße 18.** Gasthof, mächtiger eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau mit Putzgliederungen, zweigeschossiger Walmdachflügel nach Norden, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-5** **Bahnhofstraße 19.** Städt. Wohngebäude, dreigeschossiger Satteldachbau über gewinkelttem Grundriss, Eckturm nach Osten mit Zeltdach, Querhaus nach Norden mit Schweifgiebel, neubarock, 1907-09.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-133** **Bahnhofstraße 38; Bahnhofstraße 42; Bahnhofstraße 36.** Ehem. Bahnhof der Lokalbahn Neustadt-Vohenstrauß-Eslarn, Gebäude aus Werkstein-Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen, z.T. mit Ziegelgliederungen, 1886; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit hölzernem Perron-Vordach; Werkstattgebäude, langgestreckter eingeschossiger Satteldachbau; Wasch- und Aborthaus, kleiner eingeschossiger Walmdachbau; Lokschuppen mit Wohnteil, zweiteiliger Satteldachbau, Lokschuppen mit segmentbogigen Einfahrtstoren, Wohnteil nach Westen eineinhalbgeschossig mit Ziegelgliederungen; Güterschuppen, zweiteiliger eingeschossiger Flachsatteldachbau, Trakt nach Osten Holzständerwerk mit Verbretterung.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-144** **Böhmischbrucker Straße.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix mit Sockelfigur unter Maßwerkbaldachin, auf Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1875.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-50** **Böhmischbrucker Straße.** Zwei Granitkreuze, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-58 Braunetsrieth 3.** Bildstock, sog. Fuchs'n Marterl, Granitschaft mit ausgekehlten Kanten auf Postament, Laterne mit rechteckigen Bildfeldern, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-125 Dorfstraße.** Figurengruppe, hl. Johannes von Nepomuk auf kompositer Säule, flankierend hl. Florian und hl. Sebastian auf Postament mit Doppelwappen, Granit, wohl Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-86 Dorfstraße 7; Dorfstraße 7 a.** Kath. Kirche St. Thomas, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem Rechteckchor, Chorturm mit Pyramidendach und Dachlaterne, im Kern gotisch, in der 2. Hälfte des 17. Jh. umgebaut; mit Ausstattung; Reste der alten Friedhofsmauer nach Süden, Bruchstein, wohl 17./18. Jh.; Friedhofskreuz, mit Gusseisenfigur, farbig gefasst, 19. Jh.; zwei Grabmäler, Neurenaissance und neugotisch, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-94 Dorfstraße; Hoffeld.** Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-96 Elm; Im Elm; Von Unterlind nach Poppenhof.** Drei Steinkreuze, sog. Handkreuze, jeweils mit eingemeißelter Hand, Granit, wohl spätmittelalterlich, rechtes Kreuz bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-43 Fahrenberger Weg; Hirmerwiesen.** Gedenkkreuz, sog. Rauch-Kreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, bez. 1878.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-36 Fiedlbühlstraße 3; Nähe Fiedlbühlstraße.** Simultankirche St. Johannes Baptist, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem Rechteckchor, Flankenturm mit Pyramidendach, im Kern romanisch, 1124 geweiht, im 17. Jh. verändert; mit Ausstattung; ehem. Wehrmauer des Kirchhofs, Bruchstein, mittelalterlich; Torbogen, korbogiger Durchlass nach Süden, mittelalterlich; Grabsteine, Werkstein, mit Kreuzaufsätzen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-72 Fiedlbühlstraße 89.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-31 Fluderweg 21.** Friedhofsmauer, erhaltene Abschnitte der ursprünglichen Anlage von 1596 nach Westen und Süden, wohl Ende 16. Jh.; Grabstein Bamler, reliefierte Stele mit Kelchrelief, Werkstein, wohl 1867; Friedhofskreuz, Gusseisen, um 1900.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-8** **Friedrichstraße 10.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm, 1842-45, Chor im Kern gotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-10** **Friedrichstraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, mit Torbogen und Rundbogenfenstern im Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-11** **Friedrichstraße 23.** Alte Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau, im Obergeschoss mit Pilastergliederung, zur Nordostecke einbezogener Turm der ehem. Schlossmauer, 18. Jh., im Kern älter; nach Nordwesten Hofmauer mit Durchgang, wohl Reststück der ehem. Schlossmauer, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-12** **Friedrichstraße 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steil- bzw. Walmdachbau über gewinkeltem Grundriss, mit neubarocken Schweifgiebeln und Eckerker, nach 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-13** **Friedrichstraße 25.** Sog. Kavalierhaus, ehem. Marstall, breitgelagerter zweigeschossiger Walmdachbau mit Granitrahmungen und segmentbogiger Toreinfahrt, im Kern um 1600, Dach wohl nach 1800.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-132** **Friedrichstraße 26; Friedrichstraße 28.** Ehem. Ökonomiegebäude der Friedrichsburg, ab Mitte 19. Jh. Amtsgericht mit Gefängniszellen, Südflügel zweigeschossiger Steildachbau, im Kern um 1600, nach Norden dreigeschossiger Gebäudeteil mit Walmdach, im Kern um 1600, im 18. Jh. aufgestockt, Ostflügel, dreigeschossiger Steildachbau mit Schweifgiebel, Mitte 19. Jh., um 1905 Erweiterung Nordflügel nach Norden mit Neurenaissance-Portal.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-14** **Friedrichstraße 27; Friedrichstraße 28; Nähe Friedrichstraße.** Schloss Friedrichsburg, mächtiger dreigeschossiger Steildachbau mit Schweifgiebeln und fünf Rundtürmen, Ecktürme viergeschossig mit Kegeldächern, mittlerer Nordturm fünfgeschossig, 1586-93 von Leonhard Greineisen; Reste der Schlossmauer nach Westen, Süden und Osten, Bruchstein, um 1600; ehem. Wehrturm zur Südostecke der Mauer, Rundbau mit Zeltdach, Bruchstein, um 1600.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-62** **Fuchsenfelder.** Grenzstein, mit Waldauer und Pfälzer Wappen, Granit, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-42** **Gaßacker.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf hohem Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, mit Einfriedungsgitter, bez. 1862.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-41** **Gaßacker.** Granitkreuz, mit gabelförmiger Einritzung, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-92** **Gassau.** Bildstock, konischer Granitschaft mit abgefasten Kanten, Laterne mit rechteckigem Bildfeld, bez. 1871.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-80** **Gereut.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-64** **Gstaudach; Oed.** Gedenkkreuz, sog. Pauschkreuz, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Granitsockel mit Schwarzglastafel, bez. 1907.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-73** **Herrenstraße 13.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, sog. Schlösschen, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-51** **Hirschfeld.** Wegkreuz, obeliskartige Granitstele mit Kreuzaufsatz aus Eisen, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-95** **Hoffeld.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-129** **Höhe; Meilerstätte.** Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-103** **Hohenried; In Obertresenfeld; St 2181.** Bildstock, gedrungener Granitschaft, Aufsatz mit rechteckiger Bildnische, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-60** **Hutwiesen.** Grenzstein, mit Waldauer Wappen, Granit, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-97** **Im Elm.** Wegkreuz, sog. Würfel-Kreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, bez. 1882.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-57** **In Braunetsrieth.** Dorfkapelle, Steildachbau, dreiseitig geschlossen, Giebelreiter mit Spitzehlm, neugotisch, bez. 1878; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-70** In Erpetshof. Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, bez. 1908.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-81** In Kößing. Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf konischem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1892.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-101** In Obernankau; **Obernankau 10**. Dorfkreuz, Kruzifix mit Holzfiguren, wohl 19. Jh.; beim Glockenturm.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-102** In Obertresenfeld. Ausstattung der 2002 erneuerten Kapelle
nachqualifiziert
- D-3-74-162-115** In Unterlind. Dorfkreuz, mit Holzfiguren, wohl frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-119** In Untertresenfeld. Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, wohl 1920er Jahre.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-76** Kaltenbaum 2; Kaltenbaum 4. Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-121** Kirchweg 2. Kath. Kirche St. Johannes von Nepomuk, Saalkirche mit Schopfwalmdach und gebauchten Langhauswänden, eingezogener, halbrund geschlossener Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1912 wohl von Heinrich Hauberrisser; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-79** Kößing 6. Bildstock, gedrungener Granitschaft auf Quaderpostament, Laterne mit rundbogigen Bildnischen und Kugelbekrönung, bez. 1778.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-78** Kößing 18. Kath. Kirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit Steildach und wenig eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, 18. Jh., Bautafel bez. 1667, Flankenturm mit Spitzhelm über gotischer Kapelle, Oberbau 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-52** Kranbühl. Bildstock, Granitpfeiler, Laterne mit halbrund geschlossenem Bildfeld, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-53** Kranbühlweg. Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf neugotischem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1885.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-35** **Kr NEW 40.** Wegweiser, sog. Haunoldsäule, obeliskartiger Granitpfeiler mit Kugelbekrönung und Beschriftung, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-141** **Lagerhausstraße 16.** Lagerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ventilationsaufsatz und Zwerchhaus nach Süden, Fachwerk, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-83** **Lämersdorf 10.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf profiliertem Granitsockel, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-99** **Loch.** Bildstock, sog. Schmalz-Marterl, gedrungener Granitschaft, darauf hohe Laterne mit halbrunder Bildnische, um 1860.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-106** **Lohe.** Wegkreuz, sog. Kapl-Kreuz, Gusseisenkruzifix mit Beifigur, auf profiliertem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-74** **Luhfeld.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Granitsockel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-16** **Marienplatz 1.** Kath. Stadtpfarrkirche Mariä Unbefleckte Empfängnis, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Querhaus mit Walmdach, Flankenturm mit Zwiebelhaube, Polygonalmauerwerk, neubarock, 1927-29 nach Entwurf Heinrich Hauberrissers von 1911.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-17** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal für den Krieg von 1870/71, Korinthische Säule aus Rotsandstein mit Adlerbekrönung aus Bronze, auf Postament mit Inschriften, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-18** **Marktplatz 1.** Steinerne Türrahmung, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-20** **Marktplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, 1. Hälfte 19. Jh., mit neubarockem Schweifgiebel.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-21** **Marktplatz 9.** Rathaus, mächtiger dreigeschossiger Steildachbau mit Schweifgiebeln und mittlerem Konsolerker, nach Westen dreigeschossiger Flügel mit Walmdach, Neurenaissance, 1901-11 von Hans Brühl.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-23** **Marktplatz 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Rundbogentor und profilierten Werkstein-Rahmungen, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-24** **Marktplatz 28.** Keller des ehem. Wohnhauses, 1. Hälfte 19. Jh., im Kern 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-74-162-112** **Muglhofer Straße 11; Muglhofer Straße 13; Muglhofer Straße 11 a.** Wohnhaus, sog. Schlösschen, zweigeschossiger kubusartiger Walmdachbau mit Granitürrahmung, bez. 1820; ehem. Feste, sog. Altes Schloss, Mauerreste und Keller, mittelalterlich; ehem. Bräuhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau über hakenförmigem Grundriss, 1720, im Kern älter; Taubenkobel, Holzhäuschen mit Neurenaissancegliederung und Zeltdach auf Holzpfahl, um 1900; Stadel, langgestreckter eingeschossiger Walmdachbau, wohl 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-107** **Muglhofer Straße 21.** Hausfiguren, hl. Johannes und hl. Florian, Holz, farbig gefasst, in Rundbogennischen, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-108** **Muglhofer Straße 29.** Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Granitrahmungen, klassizistisch, bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-109** **Muglhofer Straße 31.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Granitgewänden, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-59** **Nähe Braunetsrieth; Point.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix, auf gestuftem Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-71** **Nähe Erpetshof.** Bildstock, Granitschaft mit Stufensockel, Laterne mit rundbogig abgeschlossenem Bildfeld, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-15** **Nähe Pfarrgasse.** Kriegerdenkmal, Granitquader auf Postament, an den Ecken Soldatenfiguren verschiedener Epochen, 1935 von Otto Dörfler.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-49** **Nähe Propsteistraße.** Stall einer Hofanlage, zweigeschossiger Steildachbau, Obergeschoss Holzständerwerk mit teilverschalttem Laubengang nach Westen, bez. 1871.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-44** **Nähe Weidener Straße; Weidener Straße.** Granitkreuz, mit Resten einer Einmeißelung, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-38** **Neumühlstraße 5; Neumühlstraße 3.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofs, eingeschossiger Steildachbau, nach Osten Stall, Türsturz bez. 1766, um 1830/40 erneuert, nach Brand um 1870 wohl Teilerneuerung des Dachgeschosses; Ausnahmehaus, eingeschossiger Steildachbau, um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-145** **Obernankau 1.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-126** **Ochsenhut.** Kreuzigungsgruppe, wohl Mitte 19. Jh.; unter Baumgruppe beim Bahnübergang an der Straße nach Vohenstrauß.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-105** **Papiermühle 2.** Granitkreuz, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-111** **Pfarrer-Kreuzer-Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Erhard, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube, neubarock, 1911 von Heinrich Hauberrisser; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-25** **Pfarrgasse 7.** Evang.-Luth. Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit neubarocker Fassadengliederung, nach Süden zweigeschossige Laube, 1896/97.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-26** **Pfarrgasse 9.** Ehem. Kapuzinerkloster, später kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau über gewinkelttem Grundriss, Fenster der Nordfassade mit Ohrungen, bez. 1763; Kruzifix, Gusseisenkreuz auf Granitsockel, Korpus farbig gefasst, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-27** **Pfarrgasse 18.** Hausmadonna, Steinfigur, farbig gefasst, auf Konsolstein und mit Baldachin aus Kupferblech, um 1905; Hofeinfriedung nach Westen, Mauer mit Eckpfeiler und Blendarkaden, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-28** **Pfarrgasse 20.** Kapelle St. Josef, Saalbau mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, neugotisch, 1904/05 von Heinrich Hauberrisser; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-29** **Pfarrgasse 22; Pfarrgasse 20.** Kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Steildachbau mit Schweifgiebeln, mit Laubengang nach Westen, Rundturm mit Kegeldach nach Südwesten, 1904/05 von Heinrich Hauberrisser; Hofmauer nach Westen und Süden, Mauerpfeiler mit Holzeinlagen zur Südseite, Eckturm mit Kegeldach zur Südwestecke, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-30** **Pleysteiner Straße 5.** Handwerkerkleinhaus, ehem. Blaufärberei, jetzt Färbermuseum, eingeschossiger traufständiger Steildachbau, Türsturz bez. 1840, im Kern wohl frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-32** **Prager Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit geknickter Fassade und korbbogiger Toreinfahrt, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-47** **Propsteistraße 13; Tännesberger Straße 2.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube, im Kern gotisch, nach Brand 1577 wiederaufgebaut, Umbau im 18. Jh.; mit Ausstattung; Einfriedungsmauer nach Nordosten, Bruchstein, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-48** **Propsteistraße 15.** Kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit profilierten Granitrahmungen, bez. 1761, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-139** **Propsteistraße 17.** Ehem. Propsteistall, langgestreckter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Segmentbogenfenstern und Brettverkleidung im Obergeschoss, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-127** **Rembühl.** Bildstock, sog. Dorner-Marterl, gedrungener Granitschaft, Laterne mit tiefer Bildnische, bez. 1900.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-123** **Roggensteiner Straße 8; Roggensteiner Straße 8 a.** Burg Waldau; sog. Neues Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit Quergiebel nach Nordosten und mittlerer Tordurchfahrt, 2. Hälfte 17. Jh., im Kern älter; mit Ausstattung; ehem. Bergfried, später Kirchturm, Turmbau über quadratischem Grundriss mit Pyramidendach, Quadermauerwerk, z.T. Buckelquader, 1. Hälfte 13. Jh.; ehem. Palas, später Kirchenschiff, viergeschossiger Walmdachbau, Bruchstein mit Eckquaderungen, Mitte 14. Jh.; Nebengebäude, zweieinhalbgeschossiger Steildachbau mit mächtigen Strebepfeilern, wohl 15./16. Jh.; ehem. Stall, eineinhalbgeschossiger Flachdachbau, wohl 17./18. Jh.; ehem. Stadel, eingeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube, wohl 17./18. Jh.; Torhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Durchfahrt und Remise, wohl 19. Jh.; Ringmauer, Bruchstein, ältester Teil nach Nordwesten mittelalterlich, Schlossmauer nach Süden und Osten wohl 17./18. Jh.; Treppenanlage, südl. des ehem. Palas als Kirchenaufgang errichtet, Bruchstein mit barocken Geländerpfosten, wohl 17./18. Jh., im Kern älter; Verbindungsbau zwischen ehem. Palas und Neuem Schloss, Walm- und Flachsatteldachbau über winkelförmigem Grundriss, wohl 17./18. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-65** **Rössel.** Wegkreuz, sog. Reil-Kreuz, Gusseisenkruzifix mit Sockelfigur unter Maßwerkbaldachin, auf hohem Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-66** **Rössel.** Bildstock, sog. Rösl-Marterl, Granitschaft mit abgefasten Kanten, Laterne mit korbogiger Bildnische und Kugelbekrönung, bez. 1755.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-124** **Schloßstraße 2.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-104** **St 2181.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf ädikulaartigem Granitsockel, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-68** **Steinbühl.** Granitkreuz, mit eingehauener Pflugschar, nachmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-69** **Steinbühl.** Grenzstein, mit Waldauer und Pfälzer Wappen, Granit, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-67** **Tonbühl.** Wegkreuz, sog. Delling-Kreuz, Gusseisenkruzifix auf konischem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-117** **Unterlind 14.** Kruzifix mit Marienfigu, farbig gefasst, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-74-162-116** **Unterlind 14.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Granitsockel mit Inschrift, bez. 1877.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-61** **Von Burgtreswitz nach Braunetsrieth.** Grenzstein, mit Waldauer und Pfälzer Wappen, Granit, wohl 1. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-93** **Von Oberlind nach Kaltenbaum.** Bildstock, schlanker Granitschaft mit abgefasten Kanten, Laterne mit Kreuzdach und halbrund geschlossenen Bildfeldern, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-1** **Von Taucherhof nach Braunetsrieth.** Mündungsstein eines hist. Bachdurchstichs, mit segmentbogigem Abschluss, Granit, bez. 1774.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-134** **Waldauer Straße 2.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, um 1830.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-40** **Waldthurner Straße 4.** Wappentafel, mit Halbsäulenrahmung und Abschlussgesims, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-120** **Weißenberg.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Granitsockel mit Inschrift, bez. 1885.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-131** **Zeßmannsrieth 9.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf Sandsteinsockel mit Inschrift, 1928.
nachqualifiziert
- D-3-74-162-130** **Zeßmannsrieth 12.** Kriegerdenkmal, Granitbildstock mit Kreuzaufsatz und Schwarzglastafel, mit Einfriedungsgitter zwischen Granitpfeilern, um 1920.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 117

Bodendenkmäler

- D-3-6339-0015** Mittelalterlicher Turmhügel "Schanzel".
nachqualifiziert
- D-3-6339-0016** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0017** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine und des frühneuzeitlichen Schlosses Roggenstein.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0018** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des frühneuzeitlichen Schlosses von Waldau.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0019** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0026** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Thomas in Oberlind, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen und ein weitgehend verebneter Wehrgraben.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0027** Archäologische Befunde und Funde der frühen Neuzeit im Bereich der Kalvarienbergkirche bei Oberlind.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0028** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0031** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses Kaimling, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0032** Archäologische Befunde der abgegangene historischen Holzkapelle von Kaimling.
nachqualifiziert

- D-3-6339-0034** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Simultankirche St. Johannes Baptist in Altstadt b. Vohenstrauß, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0035** Untertägige Befunde des abgebrochenen Hofmarkschlosses in Altstadt b. Vohenstrauß und seiner Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0097** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Erhard in Roggenstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6339-0105** Archäologische Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Waldau mit Friedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0002** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses "Friedrichsburg".
nachqualifiziert
- D-3-6340-0031** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Vohenstrauß.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0032** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche in Vohenstrauß, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen, der abgegangenen mittelalterlichen Kirchenbefestigung und des abgebrochenen "Oberen Tors" der historischen Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-3-6340-0078** Untertägige Befunde der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Vohenstrauß mit Graben, Wall und mehreren abgegangenen Stadttoren.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0007** Mittelalterlicher Burgstall mit der Kath. Filialkirche St. Matthäus in Altentreswitz.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0008** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0009** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

- D-3-6440-0011** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Kößing, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0012** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Böhmischbruck sowie des zugehörigen Pfarrhofes, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen der bestehenden Kirche, eines zugehörigen mittelalterlichen Spitals und einer nachfolgenden Propstei.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0059** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24